

AUTOBAHN

MATERIAL

Stoffreste
Knöpfe
Papier
Maschendraht
Seitenschneider
Nähmaschine
Nähnadel
Nähgarn
Schere
Stecknadeln
Kleine Magnete
Füllwatte

Autos, wohin man schaut. Das Besondere daran: In jedes Auto ist ein kleiner Magnet eingnäht, sodass es hin- und herfahren kann, von rechts nach links, von links nach rechts. Denn in der Stoff-Straße verbirgt sich ein Maschendraht, sodass die Autos halten.

Für die Fahrzeuge schneidest du aus Papier Schnittmuster zu. Diese sollten möglichst einfache Formen haben. Für jedes Auto brauchst du ein Vorder- und Rückteil. Das Rückteil muss spiegelverkehrt zugeschnitten werden. Du wendest also das Schnittmuster, bevor du es auflegst.





Dann steckst du die Autoteile links auf links aufeinander und nähst sie mit einem engen Zickzackstich zusammen. Eine Öffnung bleibt frei, durch die du die Watte hineinstopfst und die kleinen Magnete einlegst. Die Öffnung schließt du von Hand.

Für die Straße schneidest du ein schmales Rechteck aus Maschendraht zu. Dann schneidest du zwei entsprechend lange Stoffstreifen zu, mit 1 cm Nahtzugabe ringsum. Auf die Vorderseite nähst du kurze Stoffbänder als

Mittelstreifen. Die Rechtecke nähst du rechts auf rechts verstürzt zusammen (siehe Seite 44/45) und lässt eine kurze Seite offen. Nach dem Wenden schiebst du den Maschendraht hinein und schließt die offenen Kanten mit wenigen Handstichen.

▲ Autobahn: Elena, 9 Jahre,
Jasper, 10 Jahre, Milena, 10 Jahre